

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 10.09.2012

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte  
Ist: 12 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Gunter Fix

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Herr Klaus Hansen	
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Frau Sonja Uhlig	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

#### **Schritfführerin**

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**, sowie **Hrn. Peter Patt (Landtagsabgeordneter CDU)**.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 09.07.2012
- 

Zum Protokoll vom 09.07.2012 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

- 4 Informationen des Ortsvorstehers
- 

Der **OV** informierte über:

### **1. Kanalbau- und andere Baumaßnahmen**

#### **1. 3. BA Hofer Str.:**

Dieser Bauabschnitt (BA) läuft wie geplant, es gab keine verkehrstechnischen Probleme und auch keine Probleme mit den **Anwohnern**. Derzeit wird vom **03.09.2012-23.09.2012** unter Vollsperrung gearbeitet. Es werden die Hausanschlüsse sowie die Trinkwasserleitungen verlegt und es erfolgt das Aufbringen der Asphaltdeckschicht landwärts rechts im Bereich der **Hausnummern 55 bis 64**. Verkehrstechnisch erfolgt eine Umleitung über **Grüna, Wüstenbrand und Oberlungwitz** (in beide Richtungen). Der **Linienbusverkehr** und auch die **Anwohner** von **Mittelbach** können den Baubereich über die **Mittelbacher Dorfstraße** umfahren. Nach der Vollsperrung folgt eine weitere Phase mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung. Dabei werden die Anschlüsse und Asphalttschicht auf der landwärts linken Seite eingebracht.

Im Zuge dieser Baumaßnahme sollte die **Müllergasse** mit Fräsgut aus dem Baubereich des 3.BA mit Instand gesetzt werden. Dazu erhielt der **OV** von **Hrn. Nebel** vom **Tiefbauamt (TBA)** die Auskunft, dass dieses Anliegen an die Bauleitung weiter gegeben wurde. Die Ausführung der Instandsetzung soll nach Aussage von **Hrn. Naumann**, der sich mit dem **Bauhof Grüna** dazu in Verbindung gesetzt hat, eine **Firma** ausführen. **Hr. Naumann** wird diesbezüglich noch einmal nachfragen, welche **Firma** damit beauftragt werden sollte, da bis jetzt noch keine Arbeiten erledigt worden sind.

#### **2. Bauabschnitt Pflockenstrasse und Landgraben:**

Diese beiden Bauabschnitte wurden jeweils planmäßig abgeschlossen und die Vollsperrung wieder aufgehoben. Auch der **Landgraben** erhielt nach Beendigung der Arbeiten eine neue Asphaltdecke.

**Hr. Woitynek** bemerkte in diesem Zusammenhang noch einmal, dass die **Baufirma** perfekt gearbeitet und auch mit den **Anwohnern** ein gutes Zusammenarbeiten an den Tag gelegt habe. Man könnte dies im nächsten **Ortsanzeiger** noch einmal positiv hervorheben.

#### **3. Kanalbau Bahnhofstraße:**

Die **Anlieger** der **Bahnhofstraße** haben dem „Anschluss auf Verlangen“ zugestimmt. Der **ESC** hat daraufhin für alle **20 Anlieger** Einzelverträge erarbeitet, in denen die Summe der Selbstbeteiligung der **Anlieger** bei 3421 € pro Grundstück liegt. Es sind bis jetzt beim **ESC** 19 unterzeichnete Verträge eingegangen. Ein Vertrag von einem **Grundstückseigentümer** (Doppelgrundstück) fehlt jedoch noch. Der **Stadtratsbeschluss** ist bereits in Vorbereitung.

#### **4. BA 4 Hofer Str.:**

Dieser Bauabschnitt verläuft von „nah & gut“ **Einkaufsmarkt** bis zur **Hofer Str. 25**. Die Planung dieses BA läuft bereits und **Fr. Beiersdorf (Planungsbüro Hettler & Partner)** hat den **OV** auch zu dieser Planung schon kontaktiert. Der Kanal zur **Arztpraxis** wird als öffentlicher Kanal bis hoch gebaut., d.h. während der Bauzeit ist keine Zufahrt zur **Arztpraxis** möglich. Am Ende der Baumaßnahme ist eine etwa 3-wöchige Vollsperrung zur Herstellung der Hausanschlüsse und Aufbringen der Asphaltdecke erforderlich. Während dieser Zeit ist die Zufahrt zu den Firmen „**Auto-Landgraf**“ und „**Schettler- Transporte**“ nur über den Weg zum „**Hotel Abendroth**“ und den sich anschließenden Plattenweg hinter der Bebauung möglich. Mit den **Eigentümern** sollen dazu befristete Nutzungsverträge abgeschlossen werden.

Der **OV** hat in seinem Schreiben an **Frau Beiersdorf** auf Probleme hinsichtlich des vorgeschlagenen Ausweichweges hingewiesen. So könne es mit der Einfahrt an der **Sparkasse** und der Belastung der **Hotelzufahrt** sowie Staub- und Lärmbelastungen zu Problemen bei der Zustimmung der **Eigentümer** zu diesem Vorschlag kommen. **Hr. Naumann** brachte in diesem Zusammenhang den Vorschlag, eine andere Auffahrt mit weniger **Anliegern** zum Plattenweg zu nutzen. Der **OV** sah dies als eine gute Alternative und wird diesen Vorschlag bei der im Vorfeld der Baumaßnahmen stattfindenden **Anwohnerversammlung** mit den **Anliegern** und betroffenen **Firmen** unterbreiten. Ebenfalls teilte der **OV** mit, dass **Fr. Beiersdorf** am 05.11.2012 an der Ortschaftsratsitzung teilnehmen wird, um den BA 4 in Gänze vorzustellen.

Der **OV** teilte noch mit, dass zur **Feuerwehr** und zur **Grundschule** kein expliziter Kanal gebaut wird. Diese beiden Einrichtungen müssen den Bau selbst tragen. Die beiden privaten **Anlieger**, die dies ebenfalls betreffen wird, können sich daran mit beteiligen.

#### 5. Instandsetzung Randstreifen **Grünaer Straße** (Ortsausgang):

Diese Maßnahme wurde ebenfalls abgeschlossen und man kann die Ausführung als eine dem Zweck entsprechende gute Lösung akzeptieren, die wieder einige Jahre ihren Dienst tun wird.

#### 6. Brückenschaden **Neefestraße**:

Der dazu in der FP vom 30.08.2012 erschienene Artikel, in dem es hieß, dass die Behelfsbrücke noch in diesem Jahr gebaut werden soll, basierte auf dem Stand vom Frühjahr 2012. In einem Gespräch des **OV** mit **Hrn. Köhler** vom **Landesamt für Straßenbau und Verkehr** am 30.08.2012 gab es die Information, dass es derzeit erst noch weitere Untersuchungen zum Behelfsbrückenbau gibt und das dieses Jahr diesbezüglich nichts mehr geschehen wird. **Hr. Köhler** wird den **OV** weiter über den Stand der Maßnahmen unterrichten. Es gab auch Anfragen von **Bürgern**, warum die Brücke trotz des LKW Verbotes von diesen befahren wird. Dazu konnte der **OV** sagen, dass es drei befristete Ausnahmegenehmigungen gibt, welche regelmäßig geprüft und verlängert werden müssen. Diese drei Regelungen betreffen die **Fa. Schettler-Transporte**, die **Fa. Bleyer** und die **Fa. Dietrich- Touristik**.

## **2. Schule:**

Wie schon in der letzten Sitzung angesprochen, gibt es gegen Ende des Jahres 2012 eine Einladung der **OV** in den **Schulausschuss** zur Auswertung der Erfahrungen mit den neuen Grundschulbezirken. Derzeit gibt es eine **Bürgerbeteiligung** zur **Schulsanierung**. Diese Umfrage wurde am 29.08.2012 begonnen und endet am 12.09.2012. Die Fördermittel für diese Sanierungsmaßnahmen müssen bis 30.09.2012 zur Beantragung gebracht werden. Deshalb stimmt der **Stadtrat** bereits am 19. September darüber ab, wer die Fördermittel bekommt. Die Art und Weise der Befragung ist sehr zweifelhaft, dies ist auch aus der Diskussionsplattform im Internet ersichtlich. Trotzdem ist eine Beteiligung der **Mittelbacher Bürger** äußerst wichtig. Der **OV** erteilte der Leiterin der **Grundschule Mittelbach**, **Fr. Pietschmann** das Wort. **Fr. Pietschmann** informierte die **Ortschaftsräte**, was mit dem Fördergeld in der **Mittelbacher Grundschule** gemacht werden würde. Für die **Schule** macht sich ein **zweiter Rettungsweg** erforderlich. Derzeit existiert nur ein Rettungsweg, der aber die Nutzung der Räume der ehemaligen Wohnung in der **Schule** nicht gestattet, da diese in der zweiten Etage liegen und dort kein Rettungsweg vorhanden ist. Die Nutzung der jetzt leer stehenden Räume macht sich dringend erforderlich, da die Schülerzahl von derzeit 76 Schülern sich in den kommenden Jahren auf ca. 100 Schüler erhöhen wird. Bei dieser Schülerzahl ist es nicht mehr möglich, die Kinder unterzubringen. Dies betrifft nicht nur den Unterricht, sondern auch den Hortbetrieb. Der zweite Rettungsweg ist bereits seit der letzten Brandschutzbegehung in der **Grundschule** in Planung, allerdings gibt es seitens der **Stadt Chemnitz** keinen konkreten Termin für diese Baumaßnahme. Somit

müssen auch erst einmal die oberen Räume ungenutzt bleiben.

### **3. Radwegkonzeption der Stadt Chemnitz:**

Im Plan der Rundwanderwege ist auch der Weg von **Mittelbach** nach **Neukirchen** noch enthalten, dies wurde auch aus einem Beitrag in der FP zum **Rundwanderweg** um **Chemnitz** ersichtlich. Darin wurde diese Strecke als offizielles Teilstück des **Rundwanderweges** genannt. Der **OV** informierte über ein Gespräch mit dem **Wegewart der Stadt Chemnitz**, der für die ordnungsgemäße Beschilderung der Wanderwege verantwortlich ist. Dieser hatte sich über die fehlenden Schilder an dem vorher genannten Wanderweg informiert. Er sicherte zu, dass diese wieder angebracht werden auf dem Wanderweg im **Stärkerwald** und am **Hotel Abendroth**.

Zur **Radwegkonzeption** der **Stadt Chemnitz** hat der **OV** ein Schreiben von **Hrn. Gregorzyk** mit der Bitte um vorzeitige Stellungnahme zum **Radwegekonzept der Stadt Chemnitz bis 2020** erhalten. Der **OV** hat bereits vor dem 10.09.2012 diese Stellungnahme verfasst und an **Hrn. Gregorzyk** zurück gesandt. Er verlas in der Sitzung das Schreiben zur Kenntnis an die **Ortschaftsräte**. Eckpunkte in diesem Schreiben waren:

1. Nutzung der ehemaligen **Bahntrasse Lugau-Wüstenbrand als Radweg**
2. Ausbau des **Wirtschaftsweges (Chemnitz -> Mittelbach)** zum **Radweg durch Mittelbach**. **Hr. Patt** bemerkte, dass dies ja keine neuen Vorschläge seitens des **Ortschaftsrates** seien und konnte nicht verstehen, dass diese bis jetzt noch nicht in der Konzeption enthalten sind. Der **OV** stimmte dem zu und meinte, dass diese Vorschläge nur andeutungsweise darin stehen. Ebenfalls könnte die **Stadt Chemnitz** ja zum Ausbau der **Bahntrasse** zum **Radweg** für das Teilstück, welches zu **Mittelbach** gehöre 75% Fördermittel erhalten. Bei einer reinen Bausumme von ca. 500 T€ wäre das ein nicht zu verachtender Betrag. Auch berichtete der **OV** von der am 17.07.2012 in **Grüna** stattgefundenen Sitzung, zu der auch zwei **Stadträte (CDU, Linke)** sowie der **Bauamtsleiter Hohenstein- Ernstthal** und die **OV** der anliegenden **Ortschaften** anwesend waren. Es wurden verschiedene Möglichkeiten zur weiteren Vorgehensweise, wie z.B. Sicherung der Grundstücksflächen, erörtert. Dies soll nun über die Fraktionen in den **Stadtrat** zur Diskussion eingebracht werden.

### **4. Schulanbau:**

Das Thema Nutzung des **Schulanbaus** durch den **AWO-Hort** der **Schule** hat noch nichts Neues wieder ergeben. Nach der letzten Zusammenkunft kam noch kein Signal über irgendwelche Aktivitäten. **Frau Pietschmann** merkte jedoch an, dass am 17.09.2012 um 14.00 Uhr noch einmal eine Begehung mit den **Verantwortlichen** der **Stadt** und des **AWO-Hortes** angesetzt sei. Der **OV** wird sich Informationen zum Ausgang der Begehung einholen und zur nächsten Sitzung darüber informieren.

Sollte keine Nutzung durch den **Hort** erfolgen, sieht der **OV** für die Vereine von Mittelbach dies als letzte Chance, eigene Räume zu bewirtschaften, nachdem der heutige Mieter, die **Kirchgemeinde** ihre Nutzung beenden wird. Dazu müssten aber alle **Vereine** zusammenarbeiten und es müsste, wenn der Auszug der **Kirchgemeinde** absehbar sei, eine Anfrage zur Nutzung der Räume an die **Stadtverwaltung** gestellt werden.

### **5. Kirchgemeindehaus:**

Nachdem Mitte Mai 2012 der Bauantrag an das **Baugenehmigungsamt** der **Stadt** eingereicht wurde, fand am 12.07.2012 im **Baugenehmigungsamt** eine Anhörung dazu statt. Anwesend waren u.a. **Hr. Platzek (Bauaufsicht)** und **Hr. Morgenstern (Denkmalschutz)**. Es ging dabei in erster Linie um die Ausführung des Daches unter Berücksichtigung der existierenden **Baugestaltungssatzung**. Der genehmig-

te Bauvorbescheid zum Entwurf 2011 war bereits unter Beachtung der **Baugestaltungssatzung** grenzwertig, so die beiden anwesenden Herren. Da man die schräge Dachform aber nun aus Kostengründen gänzlich verworfen habe, ist der Bauantrag (hinsichtlich der Beachtung der **Baugestaltungssatzung**) nicht mehr genehmigungsfähig, es sei denn die **Baugestaltungssatzung** würde durch einen **Stadtratsbeschluss**, für diesen Bereich geändert. Diese Möglichkeit würde wieder Jahre dauern und kann damit nicht zur Anwendung kommen. Jetzt ist die **Architektin Fr. Köhnen** gefragt, eine möglichst kostenneutrale Lösung auf der Grundlage der zu beachtenden Gegebenheiten zu erstellen und neu einzureichen.

#### 6. Allgemeines:

- Die **Werbetafel vor dem Rathaus** wird nicht mehr vermarktet und kann von uns als **Ortschaftsrat** oder zur Nutzung für die **Vereine** verwendet werden. Ideen für die Nutzung sind gefragt, bitte Überlegungen bis zur nächsten **Ortschaftsratsitzung** anstellen.
- Der **Bauantrag** von **Fam. Timmermann** auf der Querstraße wurde den **Ortschaftsräten** vorgelegt. Diese stimmten dem zu, auch wenn vom **Bauherrn** noch eine andere Überlegung für die nördliche Dachseite in Betracht gezogen würde (um die Dachfläche kürzer erscheinen zu lassen, wäre ein Carport mit Flachdach an dieser Stelle denkbar). Diese Überlegung steht nicht im Widerspruch zur **Baugestaltungssatzung**.
- Die **Schließung** der **Sparkassenfiliale** zum 29.11.2012 wurde vom **OV** offiziell bekannt gegeben. Im Vorfeld gab es dazu ein persönliches Gespräch des **OV** mit **Hrn. Grimm (Sparkassenleiter)**. Dort wurde mitgeteilt, dass die **Mitarbeiter** aus der Filiale nach **Grüna** umgesetzt werden. Solange keine neue Vermarktung der gesamten Immobilie erfolgt, bleiben die Automaten im Vorraum des Gebäudes in Betrieb. Über dieses Gespräch musste der **OV** jedoch Stillschweigen bewahren, bis er von der **Sparkasse** die offizielle Freigabe erhalten würde. Diese Freigabe erfolgte auch, aber erst eine Woche nach dem Versenden der Schreiben an die **Kunden der Sparkasse**. Dies war so nicht in Ordnung.  
Der **OV** erkundigte sich in dem Gespräch auch nach der Möglichkeit der Nutzung der Räume durch **Vereine**. Diese Möglichkeit wird es aber nicht geben, da eine echte Vermarktung der Räumlichkeiten geplant ist. Falls es auf einen Verkauf hinausläuft, ist geplant, danach die Automaten im Ort ggf. an einem anderen Standort weiter zu betreiben. Der **OV** habe auch **Hrn. Tschök (Nahverkehr)** bereits über diese Situation informiert, um ihm damit ein weiteres Argument für eine **Buslinie Grüna <-> Mittelbach** zu liefern. **Hr. Hansen** brachte den Vorschlag, bei der **Sparkasse** nach einem "**Sparkassenbus**" zu fragen, der zu einer festen Zeit in festgelegten Abständen nach **Mittelbach** kommen könnte, um den älteren **Bürgern** ihre Bankgeschäfte ohne größere Umstände zu ermöglichen. Er würde dies aus anderen Gegenden her kennen. Da den **Ortschaftsräten** hier im Umkreis von **Chemnitz** so etwas nicht bekannt ist, wird sich **Hr. Hansen** darum kümmern.
- Dem **Ortschaftsrat** stehen **2012** noch ca. 435.00 Euro als finanzielle Mittel zur Verfügung. Die **Ortschaftsräte** sollten sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, wie man diese 2012 noch sinnvoll einsetzen könne (evtl. Werbetafel vor Rathaus in Stand setzen).
- Der **OV** gab den Hinweis der **City Forrest GmbH** über die Verbreitung des **Eichenprozessionsspinners** weiter, der die Eichen befällt und nicht nur für diese, sondern auch für den Menschen eine Gefahr darstellt. Falls **Bürger** solche Schädlinge entdecken, können sie über den **OV** die Daten fachkundiger **Ansprechpartner** erfahren.
- Es gab einen Hinweis, der auch in der **Freien Presse** veröffentlicht wurde, dass auf der **Mittelbacher Dorfstraße** ein **Straßeneinbruch** entstanden sei. Der Schadensort wurde lokalisiert und festgestellt, dass eine Abflussleitung neu verlegt werden muss. Die Zuständigkeit ist mittlerweile auch geklärt, dass **Tiefbauamt**

(TBA) wird die Reparaturen an dieser Stelle durchführen.

#### 7. Antworten auf Anfragen der Ortschaftsräte in der letzten Sitzung:

- Zu den Anfragen der **Ortschaftsräte** aus der letzten Sitzung ist zu sagen, dass die durch **Fr. Pawelzig** angemahnte **Beleuchtung** an der **Bushaltestelle Aktienstraße** (stadteinwärts) nach mehreren Prüfungen und einem vor Ort Termin nicht gebaut werden wird. In diesem Zuge ist auch gleich eine **Haltestellenbegehung** erfolgt, bei der man an einigen Haltestellen festgestellt hat, dass dort Pflasterarbeiten notwendig sind. Der **OV** werde dies im Frühjahr 2013 noch einmal über den **Grünaer Bauhof** anschieben. Kleine Reparaturen an Bänken wurden kurzfristig ausgeführt. Zur Reinigung der Bushaltestellen schlug der **OV** vor, über die **Aktion "Für ein sauberes Chemnitz"**, die der **ASR** jedes Jahr im Frühjahr ausruft, dies in Eigeninitiative zu tun. Man sollte dies auch im **Ortschaftsanzeiger** veröffentlichen und vielleicht **Prominente Helfer** dazu gewinnen, so **Hr. Naumann** und **Hr. Eckert**.
- Zur Problematik, dass die entstandenen Grünflächen im Rahmen des Baus der **Grünaer Str.** nicht genug gepflegt werden (**Hr. Eckert**), konnte der **OV** mitteilen, dass in diesem Jahr durch den **Grünaer Bauhof** noch einmal gemäht werde. Da zu bemerken **Hr. Eckert**, er habe den Eindruck, dass der **Grünaer Bauhof** in **Grüna** eine intensivere Pflege der vorhandenen Grünflächen betreibe als in **Mittelbach**.
- Zur Problematik **Begehung Wohngebiet** konnte - auch durch die vergangene Urlaubszeit bedingt - keine Klärung herbeigeführt werden. Der **OV** bleibt an dieser Sache dran.
- Ebenfalls noch keinen Bescheid gibt es, wann das **Verkehrszeichen Überholverbot** abgebaut wird und wann das **Hinweisschild** zu den **Autobahnauffahrten** geändert wird. Der letztere Vorgang liegt im **Landesamt für Straßenbau und Verkehr** in **Dresden** vor.
- Die **Tischtennisplatte** für den **Spielplatz** auf der **Mittelbacher Dorfstraße** soll in der 39. KW 2012 geliefert werden. **Hr. Naumann** wird gebeten, dies zu kontrollieren.
- Vor dem **Grundstück Hofer Str. 50 (Wächtler)**, steht ein Baum, welcher einen nicht mehr sicheren Eindruck macht. Der **OV** ging dem Ansinnen von **Hrn. Hansen** nach, sich mit dem **Eigentümer** in Verbindung zu setzen und ihn darauf aufmerksam zu machen, um größeren Schaden abzuwenden. Der **Eigentümer** sieht jedoch im Moment keine finanzielle Möglichkeit dort etwas zu unternehmen.
- Die Anfrage eines **Einwohners** an den **OV** zur **Beräumung und Reinigung** der **Straßengräben** am **Landgraben** kann wie folgt beantwortet werden. Die Zuständigkeit liegt beim **TBA**, jedoch ist es aus haushaltstechnischen Gründen 2012 nicht mehr möglich, dort etwas zu unternehmen. Man wird diesen Punkt in die Planung für 2013, vorbehaltlich der finanziellen Mittel, mit aufnehmen.

#### 5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

- Aus dem **Ortschaftsrat** kamen Anfragen zum **Bushäuschen Landgraben** (stadt einwärts) zwecks starker Verwilderung durch ungepflegten Heckenbewuchs. **Hr. Woitynek** wird sich mit der **Fa. Wuttke**, welches dieses Gelände pflegt, diesbezüglich in Verbindung setzen.

#### 6 Einwohnerfragestunde

---

- Die **Schulleiterin Fr. Pietschmann** wollte näheres über die **Werbetafel**, die in **Höhe** der **Grundschule** an der **Hofer Str.** aufgestellt wurde erfahren. Der **OV** konnte nur mitteilen, dass diese Tafel mit Genehmigung von einem **Werbeträger** aufgestellt wurde und vermarktet werden sollte. Bis jetzt scheint diesbezüglich aber noch nichts in Planung zu sein. **Fr. Pietschmann** möchte im Vorfeld sicher gehen, dass keine Werbung angebracht wird, die den **Kindern**, die täglich auf dem Weg zur **Schule** daran vorbeigehen, schaden kann. Zu diesem Zweck wird der **OV** den

Namen der **Vermarktungsfirma** an **Fr. Pietschmann** weiterleiten, damit sie sich mit dieser **Firma** in Verbindung setzen und ihre Bedenken vorbringen kann.

- Des Weiteren merkte **Fr. Pietschmann** an, dass bei der gegenwärtigen **Baustelle** auf der **Hofer Str.** teilweise **motorisierte Fahrzeuge** über den eingerichteten **Fußweg** fahren und somit die **Sicherheit** der **Fußgänger** und **Schulkinder** gefährden. Es sollten dort doch verstärkt Kontrollen durchgeführt werden. Auch ist es vorgekommen, dass ein **Zirkus** in der **Baustelle** stand und nicht weiter kam. **Hr. Naumann** konnte dies bestätigen und fügte noch hinzu, dass ältere **Bürger**, die mit Rollatoren unterwegs sind, an manchen Stellen des eingerichteten **Fußweges** nicht hindurch passen. Er wird diesbezüglich noch einmal mit dem **Bauleiter** sprechen, ob sich da etwas verändern lässt.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die **Ortschaftsräte Frau Ursula Frischmann** und **Frau Heidi Kaiser** benannt.

.....  
Datum                      Gunter Fix  
                                    Ortsvorsteher

.....  
Datum                      Frau Ursula Frischmann  
                                    Mitglied  
                                    des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Frau Heidi Kaiser  
                                    Mitglied  
                                    des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Woitynek